

# Jeremia 19

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



**1** So sprach Jehova: Geh und kaufe einen irdenen Krug<sup>1</sup>, und nimm mit dir von den Ältesten des Volkes und von den Ältesten der Priester; **2** und geh hinaus in das Tal des Sohnes Hinnoms, welches vor dem Eingang des Tores Charsuth<sup>2</sup> liegt, und rufe daselbst die Worte aus, die ich zu dir reden werde, **3** und sprich: Höret das Wort Jehovas, ihr Könige von Juda und ihr Bewohner von Jerusalem! So spricht Jehova der Heerscharen, der Gott Israels: Siehe, ich bringe Unglück über diesen Ort, daß einem jeden, der es hört, seine Ohren gellen werden. **4** Darum, daß sie mich verlassen und diesen Ort verkannt und in ihm anderen Göttern geräuchert haben, die sie nicht kannten, weder sie noch ihre Väter noch die Könige von Juda, und diesen Ort mit dem Blute Unschuldiger erfüllt haben, **5** und die Höhen des Baal gebaut, um ihre Kinder als Brandopfer für den Baal im Feuer zu verbrennen, was ich nicht geboten noch geredet habe und mir nicht in den Sinn gekommen ist: **6** darum siehe, Tage kommen, spricht Jehova, da dieser Ort nicht mehr Topheth<sup>3</sup>, noch Tal des Sohnes Hinnoms, sondern Würgetal genannt werden wird. **7** Und ich werde den Rat von Juda und Jerusalem vereiteln<sup>4</sup> an diesem Orte, und werde sie durchs Schwert fallen lassen vor ihren Feinden und durch die Hand derer, welche nach ihrem Leben trachten; und ich werde ihre Leichname dem Geflügel des Himmels und den Tieren der Erde zur Speise geben. **8** Und ich werde diese Stadt zum Entsetzen und zum Gezisch machen: jeder, der an ihr vorüberzieht, wird sich entsetzen und zischen über alle ihre Plagen<sup>5</sup>. **9** Und ich werde sie das Fleisch ihrer Söhne und das Fleisch ihrer Töchter essen lassen, und sie sollen einer des anderen Fleisch essen in der Belagerung und in der Bedrängnis, womit ihre Feinde und die nach ihrem Leben trachten sie bedrängen werden. - **10** Und du sollst den Krug zerbrechen vor den Augen der Männer, die mit dir gegangen sind, **11** und zu ihnen sprechen: So spricht Jehova der Heerscharen: Also werde ich dieses Volk und diese Stadt zerschmettern, wie man ein Töpfergefäß zerschmettert, das nicht wiederhergestellt werden kann. Und man wird im Topheth begraben, aus Mangel an Raum zu begraben. **12** Also werde ich diesem Orte tun, spricht Jehova, und seinen Bewohnern, um diese Stadt dem Topheth gleich zu machen. **13** Und die Häuser von Jerusalem und die Häuser der Könige von Juda sollen unrein werden wie der Ort Topheth: alle die Häuser, auf deren Dächern sie dem ganzen Heere des Himmels geräuchert und anderen Göttern Trankopfer gespendet haben.

**14** Und Jeremia kam vom Topheth, wohin Jehova ihn gesandt hatte zu weissagen, und er trat in den Vorhof des Hauses Jehovas und sprach zu dem ganzen Volke: **15** So spricht Jehova der Heerscharen, der Gott Israels: Siehe, ich will über diese Stadt und über alle ihre Städte all das Unglück bringen, welches ich über sie geredet habe; denn sie haben ihren Nacken verhärtet, um meine Worte nicht zu hören.

## Fußnoten

1. Eig. einen Töpferkrug
2. d.h. des Scherbentores
3. S. die Anm. zu 2. Kön. 23,10
4. Eig. ausleeren
5. O. Schläge